

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.
Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 76.

Donnerstag den 17. März

1887.

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

115. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu Schiller's „Demetrius“ . . . Rheinberger.
2. Romanza siciliana Weber.
Flöte-Solo: Herr Richter.
3. Einzug der Götter in Walhall aus
„Rheingold“ Wagner.
4. Transactionen, Walzer Jos. Strauss.
5. Vorspiel zu „Odysseus“ M. Bruch.
6. Fantasie-Caprice Vieuxtemps.
7. Toreadore et Andalouse, Charakterstück
aus „Bal costumé“ Rubinstein.
8. Sarazenen-Marsch aus „Der Tribut von Zamora“ Gounod.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Mersberg-
Farnseicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenburg.

116. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn J. Bläha.

Abends 8 Uhr.

1. Gustav-Marsch Michaelis.
2. Ouverture zu „Prinz Conti“ Lecocq.
3. I. Finale aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
4. Rheinelse, Concert-Polka Voigt.
5. Notturmo für Streichquartett Clausen.
6. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ Reissiger.
7. La belle Amazone, Charakterstück Löschhorn.
8. Wein, Weib und Gesang, Walzer Joh. Strauss.

Feuilleton.

Merkwürdige Inseln. Der „Deutsche Korrespondent“ in Baltimore berichtet über ein neues Wunderland im fernen Nordwesten der Vereinigten Staaten an der Grenze von Idaho und Montana. Da, wo der Targee-Pass über die Kammhöhe der Felsengebirge führt, liegt ein zehn Meilen langer und fünf Meilen breiter, klarer See. Derselbe trägt den Namen Henrys Lake, und aus ihm entspringt der nördliche Quellfluss des Snake-River. Wie aus einem überfließenden Bassin stürzt im Sommer das kühle, klare Wasser an der einen Seite des Sees über den aus Quarz bestehenden Rand und bildet einen kleinen, gurgelnden Bach. Der See selbst ist von grünen Wiesen und schattigen Parks umgeben. Zahlreiche Schwäne schwimmen im Sommer auf seiner klaren, ruhigen Fläche umher; Elenthiere und Hirsche giebt es dort so massenhaft, dass ein Trapper, der sich am See aufhielt, diesen Sommer gezwungen war, die Thiere mit Gewalt zu vertreiben, als er für seine Pferde etwas Gras retten wollte. Das Merkwürdigste am Henrys Lake ist ohne Zweifel seine schwimmende Insel. „Als wir am Abend an den Ufern des Sees anlangten“ — schreibt ein Reisender — „bemerken wir wenige hundert Fuss von uns entfernt im Wasser eine wunderliche Insel. Wir beschlossen, sie am nächsten Morgen zu erforschen. Der herrliche grüne Rasenteppich und die schlanken, wenn auch nicht sehr hohen Weiden und Fichten auf der Insel, nur wenige Fuss über der glitzernden Wasserfläche, luden zum Rasten ein. Als wir aber am anderen Morgen aufwachten, war die Insel verschwunden. In einer Entfernung von etwa 5 Meilen sahen wir die hübschen kleinen Weiden, wie sie sich im Winde hin und her bewegten. Als aber im Laufe des Tages der Wind sich drehte, kam das Eiland wieder langsam nach unserer Seite geschwommen und blieb endlich wieder in der Nähe des Ufers stehen.“ Eine andere merkwürdige Insel, eine Schwefelinsel, ist, wie das „Echo“ mittheilt, White Island, welche in geographischen Werken kaum erwähnt wird. Sie gehört zu Neuseeland und liegt im 37. Grad südlicher Breite und 177. Grad östlich von Greenwich, so ziemlich im Centrum der Bay of Plenty an der Ostseite der Nordinsel. Ihre Entfernung von der Küste beträgt

45 km. Sie bildet die östliche Grenze des ausgedehnten Gürtels vulkanischer Aktion, welche sich von dem erloschenen Vulkan Mont Egmont im 39. Grade südlicher Breite und 176 Grad östlich von Greenwich durch die Seen Tongarico und Rotomahana nach White Island und den anliegenden felsigen Klippen hinzieht. Sie erhebt sich 265 m über dem Meeresspiegel und hat einen Umfang von ca. 5 km. White Island ist ein noch thätiger Vulkan. Die Basis des Kraters hat ein mit dem Meere ziemlich gleiches Niveau und misst 23 km im Umfang. Im Centrum des Kraters steigt eine 90 m weite heisse Quelle auf, welche ihre Dampf Wolken mehr als 600 m hoch empor sendet. Am Rande desselben zeigen sich zahlreiche kleine Geiser, die ihre Dämpfe und was sonst mit solcher Schnelligkeit auswerfen, dass ein in den Strudel geworfener Stein sogleich wieder in die Luft geschleudert wird. Hier und da bemerkt man auch kleine Seen mit schwefelartigem Wasser, aber in ruhigem Zustande. Die ganze Insel ist so erhitzt, dass sich nur mit Mühe darauf gehen lässt. Kein Thier, kein Insekt kann darauf athmen und leben. Vom Rande des Kraters herab erscheint die Insel wie eine Untiefe mit prächtigem Grün und sich schlängelnden Wasserbüchen; aber wenn man näher kommt, erkennt man, dass es der reinste kristallisierte Schwefel ist. Eine Analyse des dortigen gelben Schwefels hat 99,9 pCt. und die des grünen 62,5 pCt. reinen Schwefels ergeben. White Island ist Privateigenthum, und eine Compagnie ist jetzt in der Bildung, welche die Schwefelager ausnutzen will.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
15. März. 10 Uhr Abends	746,9	— 1,9	75 %
16. „ 8 „ Morgens	746,2	— 2,3	54 „
1 „ 1 „ Mittags	745,8	+ 0,5	42 „

15. März. Niedrigste Temperatur — 5,4. höchste + 4,0, mittlere — 0,4.
Allgemeines vom 16. März. Gestern Mittag wechselnde Bewölkung, zeitweise leichte Schneegestöber, Nordost; heute Morgen leicht bedeckt, theilweise aufgehellt, frischer Ost.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 16. März 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Doersbacher, Hr. Kfm., Chemnitz. Beck, Hr. Cataster-Controllant m. Fr., Wreschen. Marx, Hr. Kfm., Leipzig. Sussmann, Hr. Kfm., Cöln. Weihe, Hr. Kfm., Rotherfeld. Dillmann, Hr. Kfm., Cassel. Funcke, Hr. Kfm., Dresden.

Bären: Schmidt II, Hr. Lieut. z. See, Kiel.

Central-Hotel: Drissen, Hr. Kfm., Cöln. Euler, Hr. Kfm., Cöln.

Wasserheilanstalt Dielenmühle: Hasbach, Hr. Prof. Dr., Greifswald.

Englischer Hof: Heynason, Hr., Manchester.

Einhorn: Beulke, Hr. Kfm., Amsterdam. Neter, Hr. Kfm., Gernsbach. Cahn, Hr. Kfm., Cöln. Stegert, Hr. Kfm., Neuwied. Echternach, Fr., Hamburg.

Eisenbahn-Hotel: Rescher, Hr. Kfm., Stuttgart.

Grüner Wald: Hartmann, Hr., Emmerich. Thorhauer, Hr. Kfm., Metz. Pallmann, Fr., Landstuhl. Mayer, Fr., Landstuhl.

Hotel zum Hahn: Nisola, Hr. Kfm., Oberlahnstein. Kilp, Hr., Nassau.

Nassauer Hof: Heye, Hr., Bremen.

Curanstalt Nerothal: Markusy, Hr. Dr. med., Breslau.

Vonnenhof: Stetter, Hr. Kfm., Stuttgart. Apler, Hr. Kfm., Berlin. Schawalla, Hr. Kfm., Berlin. Ross, Fr. m. Tochter, Berlin. Brüst, Hr. Kfm., Nürnberg. Oehlmann, Hr. Major, Fritztal.

Hotel St. Petersburg: Köschlin, Fr., Heidelberg. v. Fischer, Fr., Russland.

Rhein-Hotel: von Graevenitz, Frau Baron, Antwerpen. Stötzer, Hr. Rent., Freiburg. van Cornelis, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Weisses Ross: Herrmann, Fr., Lahnstein.

Hotel Spelner: Enthoven, Hr. Gutsbes. m. Fam., Holland.

Spiegel: Butschbach, Fr. m. Tochter, Altenkirchen.

Tannus-Hotel: Breuer, Hr. Kfm., Potsdam. Hermers, Hr. m. Fr., Frankfurt. Kobl, Hr. Kfm., Leipzig. Beiling, Hr. m. Fr., Königsberg. Moon, Fr. m. Schwester, London.

Hotel Trinhammer: Grünwald, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim.

Hotel Vogel: Preller, Hr. Techniker, Sonnenberg.

Hotel Weiss: Winterfeld, Hr., Miltenberg.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 18. März, Abends 7 1/2 Uhr:

XI. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Dr. Hans von Bülow**

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Sinfonietta in D-dur, op. 80 Gouvy.
2. Concert in G-dur für Pianoforte mit Orchester, op. 58 Beethoven.
Herr von Bülow.
3. Träumerei, zweiter Satz aus der „Suite in ungarischer Weise“, op. 194 Raff.
4. Soli für Pianoforte:
a) Praeludium und Fuge, F-moll
b) Chaconne, F-dur
c) Aria con Variazioni, D-moll G. F. Händel.
d) Grande Gigue, G-moll
Herr von Bülow.
5. Ouverture zu „Euryanthe“ Weber.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**; Gallerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Gallerie links **2 Mark**. Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden. Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie**. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses. Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von **24 Dienstmützen** für Curhaus-Bedienstete soll im Submissions-Wege vergeben werden.

Lieferungstermin: 20. April 1887.

Offerten mit der Aufschrift: „**Submission auf Dienstmützen**“ sind bis **Samstag den 19. März cr., Vormittags 10 Uhr**, unter Beifügung von Stoffmustern verschlossen bei der städt. Cur-Verwaltung einzureichen.

Die näheren Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Wiesbaden, 14. März 1887.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Fest-Programm

zur Feier des Allerhöchsten 90. Geburtstages **Seiner Majestät des Kaisers und Königs** am 22. März 1887.

Montag den 21. März, Abends 7 Uhr: Glockengeläute.

Dienstag den 22. März,

- | | |
|----------------|---|
| Morgens 6 Uhr: | Glockengeläute. |
| Vormittags 8 | Katholischer Gottesdienst. |
| 8 | Festaktus des Gelehrten-Gymnasiums. |
| 9 | Gemeinschaftlicher Evangelischer Gottesdienst (Militär- und Civilgemeinde). |
| 9 | Alt-katholischer Gottesdienst. |
| 9 | Gottesdienst in der altisraelitischen Gemeinde. |
| 10 | Gottesdienst in der Synagoge. |
| 11 | Festaktus des Real-Gymnasiums. |
| 11 | in der städtischen Realschule. |
| 11 | in der höheren Töchterschule. |
| Nachmittags 2 | Festessen im Curhause. |
| Abends 6 1/2 | Festvorstellung im Theater. |
| 8 | Festball im Curhause. |

Subscriptions-Listen zum Einzeichnen der Theilnehmer am Festmahle liegen auf dem Rathhause, im Curhause, im Casino Friedrichstrasse, und dem Bureau der Königl. Polizei-Direction, Zimmer 17, bis zum 20. März offen. Die Karten zum Festessen berechtigen auch zur Theilnahme am Festball. Das Comité kann für das Festessen **nur Plätze an dem ersten Tisch** für diejenigen Herren belegen, denen darüber eine besondere Mittheilung zugeht. Für die Behörden und Festtheilnehmer werden nur ganze Tische belegt, für das Belegen einzelner Plätze müssen die Herren von Vormittags 12 Uhr an selbst sorgen.

Das Fest-Comité:

Dr. von Ibell,	Meinck,	Quentel,	Rospatt,
Oberbürgermeister.	Landesger.-Direktor.	Landesrath.	Regierungsrath.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

6897

Besitzer: C. Stahl.

Dr. phil. B. Thiel's
PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Curhause. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 6969

Villa Heubel Hotel garni
Leberberg 4, am Curpark,
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch Pension, billige Preise. 6966

Villa Hertha
Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)
Familienpension Family Boardinghouse
6886 Fr. André. Miss Rodway.

Villa Speranza 6954
Familien-Pension, Erathstr. 3,
sind schöne Parterre-Zimmer miethfrei.

Home for young ladies who desire to study the Languages, Arts and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen
6906 Nicolassstrasse 13, zweite Etage.

Tannusstrasse 45 schön möblirte Wohnungen mit od. ohne Küche u. einzelne Zimmer zu vermieten. 6965

German lessons by experienced North-German teacher. Apply to the office of this paper. 6958

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 17. März 1887.

51. Vorstellung.

(111. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai.

(Mit Recitativen von H. Proch.)

Anfang 6 1/2 Uhr.